VAOAS
Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz
Association suisse des médecins d'orientation anthroposophique
Associazione svizzera dei medici ad orientamento antroposofico
Associaziun svizra da meidis d'orientaziun antroposofica

VAEPS
Verband für Anthroposophisch
Erweiterte Pharmazie in der Schweiz

Vertiefungsreihe
Anthroposophische Pharmazie und Arzneitherapie

Edelsteine und ihre Anwendung zur Stärkung der Sinne (Teil 1)

Samstag, 21. November 2026, 9.30–17.00 Uhr
Weleda AG, Dychweg 14, 4144 Arlesheim

Programm	
9.30 - 11.00 Uhr	**Begrüssung** *Andreas Arendt* **Entstehung und Mineralogie der Edelsteine** *Paul Rustemeyer*
11.00 - 11.30 Uhr	Pause
11.30 - 12.15 Uhr	**Menschenkundlicher Zusammenhang von Edelsteinen und Sinnesorganen** *Ricardo Torriani*
12.15 - 13.45 Uhr	Mittagspause
13.45 - 15.00 Uhr	**Erleben von Substanzqualitäten und pharmazeutischen Prozessbeispielen mit Austausch im Plenum** *Maja Madörin, Friederike Tews, Hans-Peter Ferro*
15.00 - 15.30 Uhr	Pause
15.30 - 17.15 Uhr	**Arzneimittelanwendung von Jaspis** *Matthias Schiefer* **Therapeutisches Kolloquium** *Andreas Arendt, Eva Streit*

Änderungen vorbehalten

Wer in den Bergen wandert und das Glück hat, einen Bergkristall zu finden, bei dem kann etwas von der Faszination anklingen, die Edelsteine seit jeher auf den Menschen ausüben. Ihre leuchtende Farbigkeit und durchscheinende Klarheit verleihen ihnen einen besonderen Zauber - sie erscheinen wie kleine Wunder der Mineralwelt, die uns innerlich berühren.

In der Evolution von Erde und Mensch nehmen Edelsteine eine besondere Stellung ein: ihre Entstehung ist eng verbunden mit der Entwicklung der menschlichen Sinnesorgane. Während sich in sehr früher Zeit beispielsweise die Augen des Menschen, zunächst noch in ätherischer Form, gebildet haben, entstand zugleich in der mineralischen Welt der Chrysolith. Rudolf Steiner beschreibt diesen Zusammenhang so: *'Wenn einmal die Beziehung der äußeren Welt zum menschlichen Organismus studiert wird, so wird man finden, dass eine Beziehung zwischen dem Menschen und der Umwelt in der verschiedensten Weise besteht, zum Beispiel die Beziehung der Sinne zu den Edelsteinen. Es gibt gewisse Beziehungen, die in der Evolution der Sinne begründet sind, zu den Edelsteinen. Eine Beziehung zum Auge haben wir schon beim Chrysolith gefunden. So gibt es [auch] eine Beziehung zum Gehörorgan beim Onyx "(...)". (GA 96, S. 160)*

Insgesamt stehen zwölf Edelsteine in Beziehung zu den zwölf Sinnesorganen des Menschen. Diesem Zusammenhang und seiner therapeutischen Bedeutung in der anthroposophischen Medizin wollen wir gemeinsam nachgehen. Zunächst betrachten wir die geologischen Bedingungen der Edelsteinentstehung sowie die Evolution der menschlichen Sinnesorgane und ihre Beziehung zu den Edelsteinen. In einem pharmazeutischen Teil wird das Prozesshafte der Edelsteinentstehung an ausgewählten Beispielen anschaulich erfahrbar. Dem gemeinsamen Austausch, insbesondere zu therapeutischen Fragen, wird genügend Raum gegeben.

Hinweis: Da die Bedeutung der Edelsteine für den Menschen ein weites menschenkundliches Feld eröffnet, ist die Vertiefungsreihe zweiteilig angelegt.

Im **ersten Teil im November 2026** richtet sich der Blick in die Vergangenheit: auf die Entstehung der Edelsteine, ihre Beziehung zur Evolution der menschlichen Sinnesorganisation und damit verbundene therapeutische Anwendungen.

Im **zweiten Teil im März 2027** richtet sich der Blick in die Zukunft. Im Mittelpunkt steht dann die Bedeutung der Edelsteine als Begleiter auf dem Weg des Menschen auch aus priesterlicher Perspektive. Daran schliessen sich Fragen nach einer zukünftigen pastoralmedizinisch-therapeutischen Bedeutung der Edelsteine an.

Referent:innen:
Dr. med. Andreas Arendt, Facharzt Allgemeine Innere Medizin
Hans-Peter Ferro, medizinisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter
Dr. phil. II Maja Madörin, Apothekerin
Dr. Paul Rustemeyer, Chemiker
Dr. med. Matthias Schiefer, Facharzt Allgemeine Innere Medizin
Dr. med. Eva Streit, Fachärztin Innere Medizin/Pneumologie
Friederike Tews, Apothekerin
Dr. med. Ricardo Torriani, Facharzt Allgemeine Innere Medizin

Zur Veranstaltungsreihe:
Mit der Vertiefungsreihe Anthroposophische Pharmazie und Arzneitherapie wird zweimal pro Jahr eine Weiterbildungsveranstaltung angeboten, in deren Rahmen jeweils eine Substanz bzw. ein Präparat aus dem Arzneimittelschatz der anthroposophischen Pharmazie und Medizin eingehend behandelt wird – von der Substanz über den pharmazeutischen Prozess bis zur therapeutischen Anwendung. In pharmazeutisch-ärztlicher Zusammenarbeit üben wir gemeinsam, die Brücke von der Natur zum Menschen, vom Wesensverständnis des Arzneimittels zum menschenkundlichen Erfassen des individuellen Heilbedarfs zu schlagen und so zu einem vertieften Verständnis der Ratio unserer Arzneimittel zu gelangen.

Zielpublikum:
Die Veranstaltungen der Vertiefungsreihe Anthroposophische Pharmazie und Arzneitherapie richten sich an Apotheker:innen, Ärzt:innen, Pharmazie- und Medizinstudierende in höheren Semestern sowie Interessierte aus den Gesundheitsberufen, die über Vorkenntnisse im Bereich der Anthroposophischen Medizin und Pharmazie verfügen und diese vertiefen möchten.

Akkreditierung:
Für die Veranstaltung werden folgende Fortbildungspunkte vergeben:
VAOAS: 5 Credits
FPH-Punkte in den Bereichen FPH KMPhyto und FPH Offizin beantragt.

Teilnahmebeitrag:
Nichtmitglieder CHF 160.- inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung
Mitglieder VAEPS und VAOAS CHF 140.- inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung
50% Rabatt für Studierende

Anmeldung:
Online unter www.vaeps.ch
Anmeldung erbeten bis 14. November 2026.

Abmeldung:
Bis 31. Oktober 2026 kostenlos. Bei Abmeldung vom 1. bis 14. November 2026 werden 50 % des Teilnahmebeitrags, ab 15. November 2026 100 % des Teilnahmebeitrags verrechnet.

Kontakt und Informationen:
E-Mail: info@vaeps.ch
Website: www.vaeps.ch

Veranstalter:
Die Vertiefungsreihe Anthroposophische Pharmazie und Arzneitherapie wird gemeinsam vom Verband für Anthroposophisch Erweiterte Pharmazie in der Schweiz (VAEPS) und der Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz (VAOAS) angeboten.

Vorankündigung:
Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am Donnerstag, den 4. März 2027 von 13.30 – 17.30 Uhr in Arlesheim statt.